

Salisches patriotisches

# W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

50. St. 2. Beilage.

Donnerstag, den 15. December 1853.

## Inhalt.

Eine schöne Sitte. — Das Wort ist Fleisch geworden.  
— Predigtanzeige. — Armenschule. — Frauenverein. — Ge-  
treidepreis. — 63 Bekanntmachungen.

### Eine schöne Sitte

Ist es sicherlich in unsrer Stadt, daß die Hinterbliebenen lieber Verstorbener zuweilen die Anordnung treffen, daß am Abend nach deren Beerdigung ein Choral, auch wohl eine Arie, von einer oder mehreren Posaunen geblasen, vom Thurme herab erkönt, ganz geeignet, nicht nur den Empfindungen der Behmuth und Trauer einen Ausdruck zu geben, sondern auch beruhigend und tröstend, stärkend und erhebend auf die Seele zu wirken. Um so mehr ist es zu verwundern und zu beklagen, daß diese Sitte immer seltener zu werden anfängt. Sollte der Grund darin liegen, daß der Zug unserer Zeit überhaupt mehr auf Abschaffung des Alten, auf Niederreißen des Bestehenden geht, als auf Erhaltung des Bewährten und dessen Auf- und Ausbau? Kann können wir dem gesunden Sinne unserer Mitbürger dies zutrauen. Oder nähme man Anstoß an den dadurch entstehenden Kosten?

Aber diese betragen ja, so viel wir wissen, wenigstens für Eine Posaune nur wenige Groschen.

Vielmehr ist der Grund wohl darin zu suchen, daß die Leidtragenden in ihrer gedrückten Seelenstimmung und bei der äußern Unruhe ohne Erinnern in der Regel nicht daran denken, die fragliche Anordnung zu treffen.

Nun wissen wir zwar, daß der Thürmer früher in den Trauerhäusern deswegen anfragte; aber wir wissen auch, daß ihm dies nicht selten als Zudringlichkeit und als noch Schlimmeres ausgelegt wurde. Indes dürfte, wenn nur die Anfrage mit rücksichtsvoller Bescheidenheit geschieht, dieser Weg immerhin als der geeignetste erscheinen, um eine Sitte nicht untergehen zu lassen, die dem frommen Gemüthe so innig zusagt. Weiß der geneigte Leser einen bessern Weg, so bitten wir um Mittheilung.

---

### Das Wort ist Fleisch geworden.

(Eingefandt.)

---

„Das Wort ist Fleisch geworden“, Johannes zu uns spricht

Mit heilig tiefen Worten. Die Welt versteht sie nicht;  
Die Welt der Schwäch' und Sünden, die Welt der  
Sinnenlust

Kann nicht den Geist ergründen, wird nicht des Heils  
bewußt.

Sie kann nicht gelten lassen den Leib, geweiht von  
Gott;

Der Zweifler kann's nicht fassen, der Thor vernimmt's  
mit Spott.

„Kann sterblich hier auf Erden sein, was unsterblich dort?  
Was irdisch Fleisch kann werden, was wär' es für ein  
Wort?“

Wer könnt' es ihnen nennen in ganzer Füll' und Kraft!  
 Wer könnt' es ganz erkennen und alles, was es schafft!  
 Doch denen, die erstreben das Ew'ge in der Zeit,  
 Wird es zu Heil und Leben für alle Ewigkeit.

Bei Gott ist es gewesen im Anfang dieser Welt;  
 Er hat, sein liches Wesen, es in die Nacht gestellt.  
 Da seine Kräfte schufen der Massen starr Gewicht,  
 Hat er's hinaus gerufen das Wort: „Es werde Licht!“

Sein Wort ist Kraft; entsendet ist selbst es Gottes  
 That,  
 Und Kraft, von ihm gesendet, ist selbst der Weisheit  
 Rath.

Das Wort, das er gesprochen zu schaffen aus dem Nichts,  
 Ist selbst hervorgebrochen als ew'ge Kraft des Lichts.

Es hat den Stoff getheilet, der starr und dunkel war,  
 Es hat den Raum durcheilet und macht die Himmel klar,  
 Es läßt der Nacht entsprossen, was sich im Lichte nährt,  
 Und hat den Staub erschlossen, der sich zum Leib ver-  
 klärt.

Und dieses Leibes Leben, das unbewußt erwacht,  
 Muß höher sich erheben verklärt durch seine Macht.  
 Wie es des Stoffs Gestalten beweget und durchdringt,  
 Schafft's, daß der Sinne Walten des Geistes Funk' ent-  
 springt.

Zu höh'rer Klarheit hebet den Leib des Geistes Licht.  
 Ob der ihm widerstebet, verlöschen kann er's nicht;  
 Oft sucht er es zu dämpfen, tief brennt dann Gottes  
 Wort;  
 Wo es kann siegreich kämpfen, strahlt's höher fort und fort.

In aller Menschen Herzen ist es hineingesenkt,  
 Daß es aus Freud' und Schmerzen sie auf zum Him-  
 mel lenkt;  
 Als dunkle Ahnung waltet es in der Heiden Geist,  
 Bis es sich hehr gestaltet, bewußt als Geist erweist.

Von Gott hinausgerufen, daß es die Welt verklärt,  
 Hat es auf allen Stufen des Daseins sich bewährt,  
 Den starren Stoff bezwungen, sich seinen Leib gebaut,  
 Und wird hindurch gedrungen als Gottes Sohn geschaut.

So ist es Fleisch geworden das Wort: „Es werde  
 Licht.“

Und leuchtet aller Orten ein heilig Angesicht;  
 Von ihm ist ausgeflossen das Licht der Geisteswelt,  
 Vom Licht ist ausgeschlossen, wer nicht zu Christo hält.

Er ist der Weg, die Wahrheit, das Leben, das Gott  
 schafft,

Er lehrt und führt zur Klarheit, er sendet heil'ge Kraft.  
 Drum werden Kraft und Frieden, drum werden Trost  
 und Heil

Nur dem, der treu hienieden zu ihm sich hält, zu Theil.

### Chronik der Stadt Halle.

Am 4. Advent (18. December) predigen:

**Zu u. L. Frauen:** Um 9 Uhr Herr Rector Bul-  
 low aus Friesack (Gastpredigt). Um 2 Uhr ein  
 Candidat.

Montag den 19. Decbr. um 9 Uhr Herr Superint.  
 Dr. Franke.

Freitag um 9 Uhr allgem. Beichte und Communion  
 Hr. Sup. Dryander.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Oberdiac. Past.  
 Tauer. Um 2 Uhr ein Candidat.]

Nach beendigter Vormittagspredigt allgem. Beichte  
 und Communion Herr Oberdiac. Pastor Tauer.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Hr. Oberpr. Bracker.  
 Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Wolf.

**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Herr Superint.  
Dr. Rienäcker. Um 2 <sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Herr Candidat  
Todt.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Hülfspred. Focke.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.

### Städtische Armenschule.

Auf dem hiesigen Weihnachtsmarkte, wie auch später auf dem Wochenmarkte werden in einer Bude, bezeichnet:

#### „Strickwaaren-Verkauf der städtischen Armenschule“

die Strickwaaren der Arbeitsanstalt dieser Schule, in wollenen und baumwollenen Strümpfen, Socken, Jacken, Kappen, Zupen u. s. w. bestehend, zum Verkauf ausgestellt und hiermit zur gefälligen Abnahme bestens empfohlen. Die Preise sind fest, jedoch billig gestellt und auf den Nummern der Gegenstände bemerkt. Auch werden von der Verkäuferin Bestellungen auf Strickarbeiten jeder Art angenommen.

**Die Vorsteherinnen.**

### Taubstummen-Anstalt.

Zur Weihnachtsbescheerung für die armen, unglücklichen Taubstummen sind folgende Liebesgaben gespendet: Von Fr. D. v. G. 1 *Rh.*, Fr. St. 1 *Rh.*, Fr. K. in Nehausen 15 *Sgr.*, Hr. W. in Cöthen 10 *Sgr.*, vom taubstummen Schuhmachergesellen H. in Punktwitz, unserm früheren Zögling, 1 *Rh.* „aus Dankgefühl für die hier genossene Wohlthat“, C. F. 15 *Sgr.*, Ungen. 15 *Sgr.*,

Hr. J. R. 1 *fl.*, Hr. E. v. B. 2 *fl.*, Fr. U. S. 1 *fl.*, Fr. v. E. 1 *fl.*, Fr. v. H. 2 *fl.*, Hr. L. K. Bilder U B C; Fr. B. 9 Ellen Gingham. Den edeln Menschenfreunden den wärmsten Dank. — Schließlich wiederhole ich die ergebenste Bitte, die Gewinne von der am 7. d. M. stattgehabten Verloosung in Empfang zu nehmen.

Halle, den 12. December 1853.

Kloß.

### Frauenverein für Armen- und Krankenpflege.

Bei den gesteigerten Gesuchen um Arbeitgebung, sind wir neuerdings zu einem bedeutenden Vorrath wollener Strümpfe und Socken gekommen. Wir haben eine hinlängliche Auswahl wie früher in der Handlung von Mad. Tausch zu möglichst billigen Preisen niedergelegt und empfehlen dieselben dringend zu geneigter Abnahme, indem es uns nur dadurch möglich wird rechtliche, bedürftige Frauen fernerhin zu beschäftigen.

Der Vorstand.

### Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 10. December 1853.

Weizen	3	Ehrl.	—	Sgr.	—	Pf.	bis 3	Ehrl.	17	Sgr.	6	Pf.
Roggen	2	z	17	z	6	z	z	2	z	25	z	—
Berste	2	z	—	z	—	z	z	2	z	7	z	6
Hafer	1	z	5	z	—	z	z	1	z	12	z	6

Herausgegeben im Namen der Armendirectio  
von G. Cauer.

## Bekanntmachungen.

---

Die Reinigung der Dünger- und Aschengruben auf dem Hofe des Rathhauses und im Umbau des Rothens Thurmes soll für das Jahr 1854 anderweit verdingen werden. Der Bietungstermin findet

Donnerstag den 22. December c., 10 Uhr, auf dem Rathhause statt. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 11. December 1853.

Der Magistrat.

---

### Freiwillige Subhastation.

Das zum Nachlasse der Drechsler'schen Eheleute gehörige, in der Schloßgasse hier gelegene, Hausgrundstück Nr. 1061 soll Erbtheilungshalber an Gerichtsstelle (Zimmer Nr. 5)

am 29. December 1853, Vorm. 11 Uhr, im Wege freiwilliger Subhastation verkauft werden. Die Taxe zu 1487 *Rth.* 15 *Sgr.* und die Verkaufsbedingungen können in unserer Registratur (Zimmer Nr. 27) eingesehen, die Kaufgelder bis zur Hälfte der Taxe creditirt werden.

Halle a./S., den 3. December 1853.

Königl. Kreis-Gericht. II. Abtheilung.

---

Die an der Marienkirche befindlichen Topfkammern und der zur Zeit an den Kaufmann Herrn Brauer und den Fleischermeister Herrn Blume vermietete Keller im Marien-Bibliothek-Gebäude sollen anderweit auf 6 Jahre vom 1. April k. J. ab meistbietend vermietet werden. Es ist dazu Termin auf

den 30. December d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Expedition des Justizrath Fritsch (Brüderstraße Nr. 206) anberaunt, woselbst auch von jetzt ab die Bedingungen jederzeit einzusehen sind.

Halle, den 8. December 1853.

Das Kirchencollegium zu H. L. Frauen.

## Retourbriefe.

- 1) An C. F. Cahn's in Seehausen.
- 2) Gastwirth Nordmann in Giersleben p. Hettstädt.
- 3) Deconom Klinger in Leipzig.
- 4) Johanne Delof in Frankfurt a./D.
- 5) Kammerschreiber Giebe in Torgau.
- 6) Moritz Kahde hier.
- 7) Emilie Spiegel hier.
- 8) Feldmesser Lehmann in Weisensfels.
- 9) General-Agenten Wiegandt in Frankfurt a./M.
- 10) Assessor Cyber in Dresden, poste restante.
- 11) J. Liebe in Zeitz.
- 12) Oberkellner Zeuchte in Braunschweig.
- 13) Bohrmeister Deparade in Slorte.
- 14) Gastwirth Meigolt in Wettin.
- 15) August Bergmann in Leipzig.
- 16) Schuhmachergesellen Bäcker in Bismstadt p. Sangerhausen.
- 17) Antonie Schaper in Eichstädt p. Quersfurt.
- 18) Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin August von S. = Coburg = Gotha in Coburg.
- 19) Albert Schlegel in Altenrode bei Libra.
- 20) Heinrich Schük in Branschweig.
- 21) Färbermeister Przesche in Potsdam.
- 22) Rendant Herhold in Guben.
- 23) H. W. Kahmeyer in Elbing.
- 24) J. G. Weindmer in Bruchsal.
- 25) C. Halbenshorn in Bruchsal.
- 26) Bürgermeister Barth in Weisensee.


Halle, den 7. December 1853.


Königl. Post = Amt.  
Fesca.

Künftigen Sonnabend den 17. December c., Vormittags 10 Uhr, sollen 2 alte Thorflügel mit theilweisen Eisenbeschlägen vor der Steuer-Expedition am Kirchthore hier öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Halle, den 13. December 1853.

**Königliches Haupt-Steuer-Amt.**

 **Damenmäntel und Burnusse in größter und geschmackvollster Auswahl empfang und empfiehlt**

 **C. Cohn, Leipz. Str. Nr. 327.**



**Auction von Uhren.**

Donnerstag den 15. d. M., Vormittags von 9 Uhr an, sollen gr. Ulrichsstraße Nr. 20:

**200 Stück neue abgezogene und gleich gangbare Uhren, als:**

- 50 Stück** Federkraft-Rahmenuhren, ohne Gewicht gehend,  
**32** = vergoldete Rahmenuhren,  
**43** = 8 Tage gehende Hausuhren,  
**50** = Stubenuhren mit Messingfette und Wecker,  
**25** = kleine Weckeruhren,

meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

**Brandt**, Auctions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

**Geschäftsanzeige.**

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am hiesigen Plage ein Uhrengeschäft errichtet habe.

Mein reichhaltiges Lager von Pariser Pendulen, Wiener Stuhuhren und Regulateurs, goldner und silberner Ancre- und Cylinderuhren für Herren und Damen, Spindel- und Nippuhren halte bei zweijähriger Garantie zur gefälligen Abnahme bestens empfohlen.

Reparaturen aller Arten werden prompt und billigst besorgt, so wie alte Uhren zu den höchsten Preisen angenommen.

Durch meinen längeren Aufenthalt in der Schweiz an den Hauptorten der Uhrenfabrication sind mir die billigsten Bezugsquellen bekannt geworden, so daß ich durch meine directen Verbindungen jeder Concurrenz entgegen treten kann.

Halle, den 11. December 1853.

**Ferdinand Nummel,**

Leipziger Straße Nr. 322,

im Hause des Herrn Kathe.

Vor dem Feste Dienstag, Mittwoch und Freitag Broi-  
han in der Brauerei bei

**Sermann Rauchfuß**, gr. Brauhausegasse.

Für bevorstehende Weihnachten erlaube ich mir mein in allen Branchen vollständiges

## Bücherlager,

als unter andern: **Bilderbücher, Jugendschriften, Erbauungsbücher, schönwissenschaftl. Werke, Kalender, Kochbücher, Landkarten, Zeichenvorlagen, Schreibvorschriften** &c., zu empfehlen. Alle zu Weihnachtsgeschenken sich eignende Schriften, welche andere hiesige Buchhandlungen anzeigen, sind auch bei mir vorrätzig. **Eduard Anton.**

### Friedrich Arnold am Markt

empfehl't zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein Lager von allen Sorten **Gesundheits-, Rock- und Futterflanellen, Schwanebons, Maltums, Friesaden, Schlaf-, Plätt-, Pferde- und Reisedecken, Fußtapeten, Sophatteppichen, Bettvorlegern, Tisch-, Kommoden-, Fortepiano-, Bett- und Sophadecken, Fuß- und Rückenissen, Reisefäcken, Schul-, Damen- u. Kindertaschen, Herren- und Damencamisölern, Strickjacken, Hosen, Steppröcken, Steppdecken, Nouveaux, Fenstervorlegern, Schuh- u. Pantoffelblättern, engl. Patent-, Haar- und Korksohlen** u. a. m.

Die Eröffnung meiner

### Weihnachts-Ausstellung

beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen. Ich habe es mir angelegen sein lassen, vorzüglich diejenigen Gegenstände auszuwählen, welche sich durch **Neuheit, Zweckmäßigkeit, Geschmack** und **Billigkeit** auszeichnen.

**C. F. F. Colberg, alter Markt 543.**

**Haselnüsse** bei

**Ernst Voigt, große Klausstraße.**

Die Mode-Handlung von **G. Nothkugel**,  
Leipziger Straße Nr. 305.

Die schnell vergriffenen Kleiderstoffe von 1 *Rh.* 25 *Sgr.* sind wieder angekommen.

Zu Weihnachtsgeschenken: Zurückgesetzte Westen von 12 1/2 *Sgr.* an, seidene schwarz und bunte Halstücher, seidene und wollene Mütze in sehr großer Auswahl, Schlafrockzeug von 4 *Sgr.* an sind stets vorrätzig bei  
**G. Nothkugel.**

Recht französische Stickereien in sehr großer Auswahl, Schleier in allen Farben, Mull, schottischen Batist, gestickte Kragen von 2 1/2 an, Cravattentücher von 1 1/2 *Sgr.* an empfiehlt  
**G. Nothkugel.**

**Neue engl. Vollheringe**

in Tonnen billigt, à Schock 25 *Sgr.* und 1 *Rh.*, à Stück 4, 6 und 8 *S.*,

**neue holländische Heringe,**

à Schock 1 1/2 *Rh.*, à St. 9 *S.* und 1 *Sgr.*, empfiehlt  
**Julius Kramm.**

**Bestes Thüringer Pflaumenmus,**

à *U.* 1 1/2 *Sgr.*, bei  
**Julius Kramm.**

**Gebrüder Schale, gr. Klausstr., empfehlen:**

7 *U.* beste Nostinen für 1 *Rh.*,

4 = frische Bayr. Schmelzbutter für 1 *Rh.*  
und schönste Sächsishe Tafelbutter, à *U.* 7 *Sgr.*

**Zu Weihnachtsgeschenken geeignete**

Daguerreotyp- und photographische Portraits werden täglich von 9 bis 3 Uhr im geheizten Glas-Salon, in beliebiger Größe und bekannter Feinheit von 20 Silber-groschen an, aufgenommen, und empfiehlt solche zur geneigten Berücksichtigung

das photographische Institut von **H. Ganßauge**,  
Leipziger Straße Nr. 322/24, Kathens Hof, vis à vis  
der Feldmann'schen Konditorei.

**Stearinkerzen** in verschiedener Qualität, 5 bis 42 Stück aufs Pack, empfehlen

**Jul. Zimmermann & Co.,**  
gr. Steinstraße Nr. 83.

Eine Parthie **seidene Taschentücher**, a Stück 20 *Sgr.* bis 1 *Rh.*, **weiße** und **bunte leinene Taschentücher**, **Sopha-**, **Bett-** und **Tischdecken** empfiehlt billigt **C. A. Burkhardt** am Markt.

**Männer-**, **Frauen-** und **Kinderhemden** bei **C. A. Burkhardt.**

Eine Parthie **billige Schlittschuhe** bei **Friedr. Ant. Spieß** am Waisenhause.

Alle Arten kurze und lange **Pfeifen**, reich decorirt, von 5 *Sgr.* pro Stück an, bei

**Friedr. Ant. Spieß**  
am Waisenhause.

**Gute Meerschaum-** und **Bernstein-Cigarrenspitzen**, auch in **Etuis**, von 5 *Sgr.* pro Stück an, empfiehlt

**Friedr. Ant. Spieß**  
am Waisenhause.

### **J. F. Stegmann,**

**Marienbibliothek-Gebäude** am Markt Nr. 802, empfiehlt seine **Conditorei-Waaren** von anerkannt vorzüglicher Güte, alle Sorten **Confect**, **Königsberger** und jede andere Sorte **Marcipan** und alle dahin einschlagenden Artikel zum Feste.

Um gütige Aufträge mit **Gardinenstecken**, sowie auch **Plätten** in den Häusern, seine **Wäsche** zu waschen bittet ergebenst **Ernestine Süße** geb. **Hartmann**,  
**Schützengasse** Nr. 1830 a,

**Louis Eder, Klempnermeister,**

Schmeerstraße, nahe am Markt,  
empfehl't sein assortirtes Waarenlager in Blech, Messing,  
allen Arten von lackirten Waaren, so wie alle Kinder-  
spielzeuge in Blech und Zinn, Zinnfiguren in Schachteln  
zu den billigsten Preisen einem geehrten Publikum zur  
gütigen Beachtung.

Die vorzüglichsten Lampendochte in allen Breiten  
empfehl't **Louis Eder.**

**A n n o n c e.**

Zum jetzigen Weihnachtsmarke erhielt ich eine Par-  
thie Syderolith-Waaren, als: **Ampeln, Schreib-  
zeuge, Stageren, Consols, Feuerzeuge,  
Aschenstreicher** und dergleichen, welche, besonders zu  
Weihnachtsgeschenken passend, ich bestens empfehle

Mein Stand ist dicht am Röhrtrög.

**Krippendorf.**

Meine Bude auf dem Christmarke bleibt geschlossen  
und bitte darum Alle, die zum Weihnachtsfeste Honig-  
fuchen von mir kaufen wollen, solchen in meinem Laden  
am Thurme und in meinem Hause gütigst zu entnehmen.  
Halle, den 13. December 1853.

**C. S. Holfstein.**

Einem hochverehrten in- und auswärtigen Pub-  
likum, die ergebne Anzeige, daß ich den diesjährigen  
Christmarkt nicht ausstehen werde, und bitte meine  
sehr geehrten Abnehmer gütigst darauf reflectiren zu  
wollen.

**Karl Wood,**

Pfefferkuchler, alter Markt 493.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehl't sein  
reichhaltiges Lager goldener und silberner Herren- und  
Damenuhren jeder Gattung, sowie eine ganz neue Sen-  
dung modernster Stuhuhren in allen Größen und Façons

**C. Seyffert,** früher Neilson,

Leipziger Straße Nr. 326.

Die neu etablierte



### Steindruckerei

von **Louis Rosenberg**,

großer Schlamm Nr. 958,

(im früheren Meyer Michaelis'schen Hause)

empfiehlt sich zur billigen und geschmackvollen Ausführung aller ihr anvertrauten Bestellungen.

 **Sngas**, Tischlermeister, Märkerstraße, nahe am Markt, empfiehlt sein Meubles-Magazin mit einer großen Auswahl zu Festgeschenken passender Gegenstände, Damenstühle, kleine Sophas, Spiegel u. a. S. m. zum Kostenpreis. 

Zum Weihnachtsfeste empfiehlt sich mit einer Auswahl von warmen Sammet-, Zeug- und Tuchstiefeln für Damen und Kinder, so wie auch bunte Morgenschuhe in größern und kleineren Sorten

**Wittwe Ellrich**, Schmeerstraße Nr. 467.

Künftigen Montag und Donnerstag Broihan bei  
**Wilhelm Rauchfuß**, kl. Berlin 415.

Montag den 19. und Donnerstag den 22. d. M.  
ist Broihan zu haben im Schwemmenbrauhaus bei  
**Müller**.

**Haasen- und Kaninchenfelle**  
kauft **S. Pfahl jun.**, Schmeerstraße Nr. 487.

Zwei fette Schweine stehen zum Verkauf Brach-  
witzer Mühle.

Zwei fette Schweine stehen zum Verkauf in der  
Leipziger Straße Nr. 401.

**Ein Haus**, mitten in der Stadt, mit 11 Stuben  
nebst Zubehör ist preiswürdig für 2500 *Rh.* zu verkaufen.  
Näheres bei **A. Sinn**, Lucke Nr. 1386.

300 *Rh.* werden auf ländliche, sichere und alleinige  
Hypothek gesucht. Näheres Schulberg Nr. 59.

Ich beabsichtige mein allhier in Glaucha auf dem Stege Nr. 1758 belegenes Wohnhaus mit 4 Stuben, Kammern, Küche, Hof- und Bodenraum nebst einem Garten meistbietend zu verkaufen, wozu ich einen Termin auf den 9. Januar 1854 Nachmittags 2 Uhr in obigem Hause anberaume und hiermit Kauflustige einlade.

Es sind alle Sorten gute Äpfel zu verkaufen im Keller der Marien-Bibliothek am Markt.

**Feideck.**

**Ein gutes Mahagony-Fortepiano**

ist billig zu verkaufen und an den Wochentagen Vormittags von 8 bis 11 Uhr anzusehen Leipziger Straße Nr. 1641b.

Ein recht arbeitsames Mädchen von außerhalb sucht zum 1. Januar noch einen Dienst. Näheres bei

**Frau Möbius, Zapfenstraße Nr. 655.**

Ein zuverlässiger und tüchtiger Arbeiter, der die besten Zeugnisse in Bezug auf seine Ehrlichkeit und Thätigkeit aufzuweisen hat, findet als Bodenmeister dauernde Beschäftigung bei

**S. Wagner & Sohn, Domplatz Nr. 922c.**

Eine Ladendemoiselle, welche bereits conditionirt, gewandt und gut empfohlen sein muß, wird für ein hiesiges reinliches Geschäft zu Neujahr gesucht. Näheres in der Expedition zu erfahren.

Ein anständiges junges Mädchen, die in feinen weiblichen Arbeiten geübt, wird zur Hülfe einer Hausfrau allwöchentlich auf ein paar Tage gesucht.

Darauf Reflectirende mögen sich selbst melden: **Neumarkt Nr. 1331.**

Es sucht eine ledige Frauensperson zu Neujahr eine Mitbewohnerin, Frau oder Mädchen. Auch können bei ihr junge Mädchen das Weisnähen unentgeltlich erlernen. Zu erfragen Märkerstraße Nr. 413 beim Hausmann.

Eine Wohnung für c. 24—28 *Rh.* wird noch zu Neujahr gesucht. Adressen unter Z. werden in der Expedition d. Bl. erbeten.

Alter Markt Nr. 629 ist ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör zu vermieten und kann sogleich oder nächste Ostern bezogen werden.

Geiststraße Nr. 1340 ist die Beletage durch Todesfall des Herrn Gerichts-Rath Golde anderweit zu vermieten und 1. April zu beziehen.

**G. Friedrich.**

Die zweite Etage in der Brüderstraße Nr. 221 ist zu vermieten und vom 1. April f. J. zu beziehen.

Zwei Stuben, 2 Kammern mit Zubehör zu beziehen  
Harz Nr. 1325. **Wittwe Weibrauch.**

Eine Wohnung, passend für Fleischer oder Mehlhändler, ist zu vermieten. Auch ist daselbst ein kleiner Leiterwagen und mehrere Centner gutes Heu zu verkaufen Strohhofspitze Nr. 2134.

Eine meublirte Wohnung ist sogleich oder Neujahr an einzelne Herren zu vermieten. Näheres alte Post bei Herrn **Stoy.**

Eine ausmeublirte Stube mit zwei Kammern steht von jetzt ab zu vermieten im **Bürgergarten.**

Stube, Kammer ist für 16 *Rh.* zu Neujahr zu beziehen Mittelwache Nr. 2006.

**Der Handwerkermeister-Verein**  
hält Freitag den 16. December, Abends 8 Uhr, im kühlen Brunnen Sitzung: Fortsetzung der Vorträge über Associationen. Bei der Wichtigkeit des Gegenstandes wird kein Mitglied fehlen.

**Veteranen-Versammlung**  
Sonntag 4 Uhr. **Heineck.**

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)